

elektra sissach

Energie und Telekommunikation

103. Geschäftsbericht 2025

Einladung zur GV 2026

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wir laden Sie herzlich zu unserer 110. Generalversammlung ein am

Freitag, 22. Mai 2026 um 18.00 Uhr, im Jakobshof Sissach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der GV 2025
3. Jahresbericht 2025
4. Jahresrechnung 2025
5. Bericht der Revisionsstelle der Jahresrechnung 2025
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und der Verwendung des Betriebsergebnisses
7. Entlastung des Verwaltungsrates und der Verwaltung
8. Budgetvorlage 2026
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Diversa

Als Gast dürfen wir die Sissacher Triathletin Sabina Fenner begrüßen. Wir können uns auf ein spannendes Interview zum Thema «Energie bewegt» freuen. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Nachtessen ein.

Genossenschaft Elektra Sissach
Verwaltungsrat

*Die Rechnung 2025 und das Budget 2026 können von Ihnen eingesehen werden.
Bitte melden sie sich bei unserer Geschäftsleitung.*

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der GV 2025	3
Jahresbericht 2025	16
Vorwort des Präsidenten	17
Bericht der Geschäftsleitung	19
Geschäftsabschluss 2025 und Budget 2026	38
Bilanz	38
Erfolgsrechnung und Budget	40
Investitionen und Investitionsbudget	42
Anhang zur Jahresrechnung	42
Antrag der Verwaltung: Verwendung Bilanzgewinn	45
Bericht der Revisionsstelle	46
Verwaltungsorgane und Personal	47

Protokoll

der 109. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Elektra Sissach

Freitag, **23.05.2025**, 18.00 Uhr, im Jakobshof Sissach

Vorsitz: Martin Häberli

Protokoll: Monika Gerig

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der GV 2024
3. Statutenänderung (Teilrevision)
4. Jahresbericht 2024
5. Projektabschluss «*sissanet* - das Glasfasernetz für alle» mit Nachtragskredit
6. Jahresrechnung 2024
7. Bericht der Revisionsstelle der Jahresrechnung 2024
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
und der Verwendung des Betriebsergebnisses
9. Entlastung des Verwaltungsrates und der Verwaltung
10. Wahl der Revisionsstelle
11. Budgetvorlage 2025
12. Diversa

1. Begrüssung

Martin Häberli eröffnet die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Insbesondere heisst er die Gäste der Behörden, Dieter Stebler (GR) und Niggi Bärtschi (BR), willkommen.

Er begrüsst zudem Julia Müller von der Hersberger Revisionsgesellschaft AG, den Juristen Caspar Baader (BAADER Rechtsanwälte AG) und den Notar und Mediator Thomas Thomi (Notariat Thomi). Die beiden Herren unterstützen die Statutenrevision bei Traktandum 3. Ebenso heisst er Urs Weingartner, den heutigen Referenten, willkommen.

Anwesend sind 84 Personen, davon 54 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Das absolute Mehr liegt somit bei 28 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 37 Stimmen. Eine später eingetroffene Person ist nicht mitgerechnet.

Die Einladung wurde in der «Volksstimme» publiziert und rechtzeitig zugestellt. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Als Stimmzähler werden Gieri Blumenthal und Christian Ritter gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2024

Geschäftsbericht Seite 3

://: Das Protokoll der GV vom 31.05.2024 wurde im Geschäftsbericht veröffentlicht und wird ohne Änderung einstimmig genehmigt. Das Protokoll wird verdankt.

3. Statutenänderung (Teilrevision)

Die Statutenänderung wurde juristisch von Caspar Baader geprüft, der heute anwesend ist. Die bestehenden Statuten stammen aus dem Jahr 2019. An der letzten GV der Elektra Sissach brachte ein Genossenschafter ein Votum ein. Diese Statutenänderung wurde notwendig, da die Elektra Baselland (EBL) ihre Statuten angepasst und die Anzahl der Delegierten für die Dorfgenossenschaften auf eine Person beschränkt hat. Die Elektra Sissach nutzt diese Gelegenheit für eine Teilrevision ihrer Statuten. Es gibt einige Punkte, wie zum Beispiel die Gemeinschaftsantenne (heute Kommunikationsnetz) oder die Wohlfahrtsstiftung (heute Berufliche Vorsorge), welche nicht mehr adäquat waren. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Ausschluss von Genossenschaftern bei offenen Forderungen.

Den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern stellte die ES vorgängig (Download auf der Website) eine synoptische Darstellung der wichtigsten Änderungen, eine komplette synoptische Darstellung (Alt/Neu) und die definitiven Statuten per 23.05.2025 zur Verfügung.

://: Die Genossenschafter erklären einstimmig, dass es nicht notwendig ist, alle Artikel einzeln durchzusehen.

://: Die Genossenschafter erklären einstimmig, die Abstimmung zur Genehmigung der Statuten im offenen Verfahren durchzuführen.

Wortmeldungen

Paul Bieri fragt, ob es Sinn macht, Genossenschafterinnen und Genossenschafter auszuschliessen, wenn die Versorgung mit Strom trotzdem erfolgen muss. Als Stromkunde können Genossenschafterinnen und Genossenschafter nicht ausgeschlossen werden. Martin Häberli macht darauf aufmerksam, dass die Verpflichtung besteht, alle Kunden mit Strom zu versorgen. Die Statuten sehen neu die Möglichkeit vor, Genossenschafterinnen und Genossenschafter von der Mitbestimmung auszuschliessen.

://: Der Statutenänderung (Teilrevision) wird mit 54 Stimmen einstimmig zugestimmt.

4. Jahresbericht

Geschäftsbericht Seiten ab Seite 13

Energieliefervertrag

Seit Jahrzehnten bezieht die Elektra Sissach den Strom bzw. die Energie von der Elektra Baselland (EBL). Dies erfolgte mit den restlichen Dorfgemeinschaften im Kanton. Seit Juli 2023 wurde versucht, ein neuer Liefervertrag mit der EBL auszuhandeln. Dies war nicht erfolgreich, da die EBL kein Risiko mehr tragen will und so ein Vollversorgungsvertrag nicht zustande kam.

Am 30. Oktober 2024 erfolgte die Kündigung von Seiten der EBL. Mit dem Verwaltungsrat (VR) der EBL und allen Dorfgemeinschaften fand im Februar 2025 eine Aussprache statt. Die weiteren Bereiche, in welchen erfolgreich mit der EBL zusammengearbeitet wird, sind von dieser Entscheidung nicht betroffen.

Mit den restlichen Dorfgemeinschaften wurde geprüft, wie die Strombeschaffung ab 2027 erfolgen soll. Gestern konnten der Vertrag mit den Elektrizitätswerken Obwalden (EWO) unterschrieben werden. Die EWO sind der neue Poolpartner der Dorfgemeinschaften. Die Beschaffung erfolgt wie bisher in Tranchen über zwei Jahre, um Preisausschläge glätten zu können.

Verordnungspaket zum neuen Stromgesetz

Der Mantelerlass bzw. das neue Stromgesetz und das daraus resultierende Verordnungspaket in der Schweiz beinhalten zwei Phasen. Das erste Paket trat am 1. Januar 2025 in Kraft und umfasst unter anderem die Neuregelung der Grundversorgung, die Regelungen zur Energiereserve und die Stärkung des Winterzubaues. Das zweite Paket, das am 1. Januar 2026 in Kraft tritt, beinhaltet unter anderem die Abnahme- und Vergütungspflicht sowie die Bedingungen für Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG).

Zählerwesen (Rollout Smart Meter) / ES-APP

Von den 4491 Stromzählern, welche die ES im Einsatz hat, wurden im Geschäftsjahr 624 auf Smart Meter umgerüstet. Bis zum Jahr 2027 müssen 80% der Stromzähler umgerüstet sein. Termine können gerne vereinbart werden. Die ES hat zudem eine ES-App, auf der die Verbrauchswerte grafisch dargestellt werden. Für Betreiber von PV-Anlagen gibt es auch die Möglichkeit, die Produktion zu sehen.

Energiehandel

Der gesamte Stromverbrauch (Grundversorgung, freier Markt ES oder fremde Kunden) ist leicht angestiegen. Leider ging der Absatz von *sissastrom* zurück. In Zukunft wird es so sein, dass mindestens 20 % des Stroms in der Grundversorgung aus inländischer, erneuerbarer Produktion stammen muss.

Wortmeldungen

Elisabeth Grimm: Wie will die ES die 20% erreichen? Aktuell beschränkt die ES Anlagen im Dorf, welche nicht einspeisen dürfen, kauft aber in Obwalden Energie ein. Sie möchte wissen, warum nicht alle Energie abgenommen wird und warum Speicher nicht obligatorisch werden. Sie habe diverse Male mit der ES versucht zu kommunizieren, aber jeweils nur Wischiwaschi-Antworten erhalten. Martin Häberli weist darauf hin, dass aktuell fünf Trafostationen gebaut werden, um die produzierte Energie in Sissach abnehmen zu können. Um die 20 % zu erreichen, ist es notwendig, die Restmenge Energie, die nicht in Sissach produziert wird direkt bei einem Kraftwerk zu besorgen.

Gieri Blumenthal: Die öffentliche Hand, sprich die Einwohnergemeinde Sissach (EWG), kann nicht an den freien Markt gehen. Der Kanton Basel-Landschaft hingegen schon.

Warum ist dies so? Stephan Jurt merkt an, dass die EWG verschiedene kleinere Verbrauchsstellen mit einem Verbrauch von kleiner 100'000 kWh/Jahr hat, welche nicht kumuliert werden können. Deshalb ist die EWG nicht marktberechtigt.

://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Projektabschluss «*sissanet* - das Glasfasernetz für alle» mit Nachtragskredit

Ausgangslage / Kreditbeschlüsse

Auszug aus dem Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Oktober 2019

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, der Statutenänderung zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, einen Projektierungskredit für den Bau des Glasfasernetzes von CHF 100'000 zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

://: Dem Antrag des Verwaltungsrats, den Baukredit für die Erstellung eines unterirdischen Technikraums am Teichweg 11 von CHF 400'000 zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

Der Verwaltungsrat genehmigte am 13. Februar 2020 den Businessplan, den Finanzplan und die Marketingstrategie.

Dies bildete die Basis für den Antrag an der ordentlichen Generalversammlung.

Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. August 2020

://: Der vom Verwaltungsrat beantragte Kredit für den Bau eines Glasfasernetzes in Sissach von CHF 7'500'000 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Der Auftrag der ES an die Axians Schweiz AG

- Bau eines Flächendeckenden FTTH-Netz in der Gemeinde Sissach
- BEP Ready inkl. Smart Meter (ZFA) Faser

- OTO Ready – «Die bestehende KOAX-Dose wird durch eine FTTH-Dose abgelöst»
- Zum Schluss Abschaltung Koaxial Netz

Faktoren welche die Projektkosten beeinflusst haben

Administration

- Rechtsberatung für den Anschlussvertrag mit Grundeigentümer
- Zusätzliche Information zu den Anschlussverträgen von *sissanet* und Swisscom (teilweise wurden diese gleichzeitig versendet und dies führte zu Verwirrung bei den Kunden)
- Zeitintensive Bewirtschaftung und Migration aller Verträge

Providerstrategie

- Externe Beratung und langwierige Vertragsverhandlungen mit Swisscom, inkl. Rechtsberatung
- Vertragsverhandlungen beim Zusammenschluss von UPC und Sunrise

Marketing

- Intensiviertes Marketing für die Marke *sissanet* wegen Konkurrentin Swisscom
- Aufbau und Betrieb Soziale Medien

Rohranlagen

- Teilweise ungenügende, defekte oder nicht vorhandene Rohrtrassen. (Ältere Quartiere hatten Erschliessungen ohne Rohre. Die Kabel waren direkt in das Erdreich verlegt.)
- Rohre waren belegt, da während der Bauphase sowohl KOAX und Glasfaser im selben Rohr Platz finden mussten. Das KOAX-Netz wurde während dem Bau und nach Migration der Kunden stufenweise abgestellt und die Kabel zurückgezogen.
- Es wurden auch Liegenschaften erschlossen welche hohe Tiefbaukosten verursachten. Die Alternative wäre gewesen, nicht zu bauen. Die ES hat gebaut. Das unterscheidet die ES von der Swisscom.

Abrechnung – Projektierungskredit «sissanet – das Glasfasernetz für Alle»

	Eigenleistung	Fremdleistung	Total	Projektierungskredit	Mehraufwand
Planung	112'223	344'221	456'444	400'000	56'444
Marketing	67'608	229'935	297'543	240'000	57'543
Technikraum	45'794	419'516	465'310	400'000	65'310
FTTH (POP-OTO)	291'964	6'280'755	6'572'719	6'460'000	112'719
Total	517'589	7'274'427	7'792'016	7'500'000	292'016

Abrechnung – Rohranlagen inkl. Werkdokumentationen

	Eigenleistung	Fremdleistung	Total	Mehraufwand
Total	134'685	422'004	556'689	556'689

Fazit

Es entstand eine Top moderne Anbindung an Highspeed-Kommunikation für alle. Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten konnten technische Lösungen gefunden werden. Fehlende oder falsche Informationen von Mitbewerbern konnten zeitnah präzisiert und richtiggestellt werden. Hier ein grosser Dank an alle Beteiligten.

Der Nachtragskredit ist der negative Punkt und ist grösstenteils den zusätzlichen Tiefbauarbeiten geschuldet. Die Annahmen des bestehenden Netzes beziehungsweise der Rohranlagen waren zu optimistisch. Die geplante Ertrags- und Aufwandseite wird eingehalten. Weiterhin braucht es auf der Marketingseite Aktionen, um weitere Kunden zu gewinnen.

Wortmeldungen

Elisabeth Grimm: Wie kann es sein, dass die Swisscom in Sissach nicht alle Liegenschaften angeschlossen hat? Die Swisscom kommt bei ihrer Liegenschaft durch den Garten und die ES von der anderen Seite. Die Swisscom ist doch verpflichtet, die Liegenschaften zu erschliessen. Martin Häberli merkt an, dass die ES um eine Zusammenarbeit bemüht war. Die Verhandlungen sind jedoch gescheitert. Die ES hat aber eine Kooperation mit der Swisscom für den Ausbau im Haus (Inhouse). Des Weiteren kann keine Stellung zum Ausbau der Swisscom gemacht werden.

Niggi Bärtschi: Zu seiner Liegenschaft brauchte es einen Graben von rund 100 Metern. Er war in Kontakt mit der Swisscom, hat aber keine Rückmeldung erhalten. Er findet, die ES hat einen perfekten Job gemacht.

Paul Bieri: Die Swisscom hat nicht mehr mit der ES zusammenarbeiten wollen. Es ist unglaublich, was die Swisscom in der Schweiz an Geld verlockt.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt einen Nachtragskredit für den Bau des Glasfasernetzes in Sissach von:

	[CHF]
Nachtrag Projektierungskredit	292'016
zusätzlich Rohranlagen	556'689
TOTAL Nachtrag	848'705

://: Der Nachtragskredit in Höhe von CHF 848'705 wird mit einer Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

6. Jahresrechnung 2024

Geschäftsbericht Seiten 34 bis 38

Die Jahresrechnung 2024 liegt den Genossenschafter und Genossenschafterinnen im Geschäftsbericht vor. Monika Gerig führt durch die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös aus Lieferung und Leistung beträgt CHF 12.27 Mio. und der Materialaufwand CHF 8.34 Mio.

Die Berechnung der Energieerlöse und der entsprechenden Aufwände liegen komplexe Berechnungen zugrunde. Die Mengengerüste entstehen immer im Vorjahr auf Basis des zu diesem Zeitpunkt vergangenen Jahres. Es sind Annahmen zu treffen. Es kann deshalb sein, dass Zeichen falsch gedeutet werden und es zu Abweichungen kommen kann. Ist der Ertrag zu tief budgetiert, ist im Gegenzug auch der Aufwand zu tief budgetiert.

Nach Abzug des Personalaufwands und der sonstigen Betriebsaufwendungen weist die Jahresrechnung einen Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen von CHF 1.84 Mio. aus. Dies weicht rund CHF 260'000 vom budgetierten Betrag ab.

Die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2024 weist einen Gewinn von CHF 159'546.51 aus. Dies ist rund CHF 135'000 mehr als budgetiert. Im Übriger Betriebsertrag ist die einmalige Jubiläumsgutschrift der EBL in Höhe von rund CHF 142'000 verbucht. Wäre diese Gutschrift nicht eingetroffen, wäre das Ergebnis rund CHF 17'000. Unter Berücksichtigung dieses einmaligen Ereignisses haben wir für das Geschäftsjahr ein passendes Ergebnis.

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31.12.2024 beträgt rund CHF 13.79 Mio. und ist somit ca. CHF 1.03 Mio. höher als im Vorjahr. Das Anlagevermögen hat um CHF 0.4 Mio. zugenommen. Das verzinsliche Fremdkapital ist mit 1 Mio. unverändert. Die Rückstellungen betragen rund CHF 1.31 Mio.

Investitionen

Investiert wurde im Geschäftsjahr 2024 rund CHF 2.16 Mio.

7. Bericht zur Revision der Jahresrechnung 2024

Geschäftsbericht Seite 42

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2024 geprüft. Julia Müller von der Revisionsgesellschaft Hersberger AG hat keine Ergänzungen zum Bericht und rät der Versammlung, die vorgelegte Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und der Verwendung des Betriebsergebnisses

Geschäftsbericht Seiten 34 bis 41

://: Die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Elektra Sissach wird einstimmig genehmigt.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinnvortrag von CHF 7'232'221.41 auf die neue Rechnung zu übertragen.

://: Dem Antrag zur Verwendung des Betriebsergebnisses wird einstimmig stattgegeben.

9. Entlastung des Verwaltungsrates und der Verwaltung

://: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Elektra Sissach wird für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2024 einstimmig Décharge erteilt.

Katja Hinterberger bedankt sich bei Martin Häberli für seinen Einsatz als Präsident des Verwaltungsrats im Jahr 2024 und überreicht ihm eine Flasche Rotwein.

10. Wahl der Revisionsstelle

Die neuen Statuten sehen vor, dass die Revisionsstelle jährlich gewählt wird. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, die Hersberger Revisionsgesellschaft AG für das Jahr 2025 zu wählen.

://: Die Kontrollstelle Hersberger Revisionsgesellschaft AG wird einstimmig gewählt.

Julia Müller bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl als Kontrollstelle der ES für das Jahr 2025 an.

11. Budgetvorlage 2025

Geschäftsbericht Seite 36 - 38

Investitionsbudget 2025

Stephan Jurt erläutert die geplanten Investitionen. Die Bautätigkeit in Sissach hält an. Wärmepumpen werden installiert. Es sind 10 Trafostation in den nächsten Jahren geplant. Aktuell laufende Planungen gibt es zu folgenden Projekten:

- Mobile Sachanlagen: IT+OT/Server Ersatz, Klimaanlage in Trafostation.
- Immobile Sachanlagen: Ersatz Tor Montagehalle
- Telekommunikationsnetz: Neu-Erschliessungen (Pumpwerk, TS-Stationen), Leerrohre (Anbindung an Quartiere, NSNW)
- Elektrizitätsnetz: TS Bützenen West, TS Gartenweg, TS Kienbergweg, TS Netzen Süd, TS Vogtackerweg
- Solaranlagen: PV-Anlage 3-fach-Turnhalle Dorf

Das Investitionsbudget 2025 liegt den Genossenschaftern und Genossenschafterinnen im Geschäftsbericht vor. Das Budget enthält folgende Positionen: Mobile Sachanlagen (CHF 143'000), Immoblie Sachanlagen (CHF 20'000), Telekommunikationsnetz (CHF 229'000), Elektrizitätsnetz (CHF 1'582'000), Solaranlagen (CHF 81'000).

Das detaillierte Betriebsbudget liegt den Genossenschafter und Genossenschafterinnen im Geschäftsbericht vor. Es wird für das Jahr 2025 ein Gewinn von CHF 29'400 budgetiert.

Wortmeldungen

Karl Wirz: Die Abgaben an den Bund haben zugenommen. Was kommt neu noch an weiteren Abgaben dazu? Stephan Jurt weist darauf hin, dass sich die Gebühr für die Stromreserve reduziert hat. Die ES hat keinen Einfluss auf die Gebühren und muss hier Vorgaben umsetzen.

://: Das vorliegende Investitionsbudget für das Geschäftsjahr 2025 wird einstimmig genehmigt.

://: Das vorliegende Betriebsbudget für das Geschäftsjahr 2025 wird einstimmig genehmigt.

12. Diversa

Danke

Ein grosser Dank geht an die MA der ES. Ob im Graben, bei Wind und Wetter (wie im Januar im Römerweg, wo ein grosser Sondereffort nötig war), beim Rollout der Smartmeter, der Planung der zusätzlichen Trafos, als Ableserinnen, bei Fragen zu Rechnungen oder auch zur App – jeder MA ist das Gesicht an der Front. Besten Dank.

Dank an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie tragen die Informationen ins Dorf und können andere überzeugen, auf *sisstroom* oder *sisсанet* zu wechseln.

MEGA – Wettbewerb

Frage: Wie viele km Stromkabel hat die Elektra Sissach in ihrem Versorgungsgebiet verlegt? Richtige Antwort: 120 km

- | | |
|---|----------------|
| 1. Preis (<i>sissastrom</i> im Wert von CHF 800.-) | Edi Sutter |
| 2. Preis (<i>sissastrom</i> im Wert von CHF 400.-) | Susanne Ritter |
| 3. Preis (<i>sissastrom</i> im Wert von CHF 200.-) | Uwe Reuser |

Gratulation an die GewinnerInnen.

Wortbegehren der Genossenschafter

Fredy Höfler: Er ist am Bützenenweg 17 wohnhaft und hatte das Problem, dass er von der ES einen eingeschriebenen Brief erhalten habe. Er wurde darauf hingewiesen, dass sein Tableau defekt ist und es erneuert werden muss. Die Frist dafür war sehr kurz angesetzt. Stephan Jurt kennt seinen Fall und erklärt, dass die ES in so einem Fall verpflichtet ist, die Frist so kurz zu setzen. Es sei für die Mitarbeiter der ES zu gefährlich, an so einer Installation einen Zähler zu wechseln.

Fredy Wirz: Laut dem neuen Gesetz ist es möglich, LEG zu bilden und so lokal produzierte Energie lokal zu verbrauchen. Frage: Hat sich die ES bereits Gedanken gemacht? Stephan Jurt informiert, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt. Es sind EVG+, ZEV und LEG. Ab 2026 wird die ES LEG einführen. Zu EVG+ und ZEV gibt es bereits Unterlagen auf der Website.

Paul Bieri: Der Bund hat jetzt ein Stromabkommen mit der EU vorbereitet. Dies ist eine fiese Sache für die Schweiz. Dieses Abkommen kann für eine Unternehmung wie die ES eine Gefahr darstellen. Wenigstens bleibt die Möglichkeit der Grundversorgung weiterhin bestehen. Es wird alles nur teurer. Martin Häberli erwidert, dass die ES eine lokale Genossenschaft ist und wenig Einfluss auf einen solchen Entscheid hat. Die ES kann nur abwarten und darauf reagieren.

Dieter Schaub: Was hat die ES für eine Strategie, um die Leistungsspitzen abzufedern? Martin Häberli informiert, dass sich der Verwaltungsrat der ES darüber bereits Gedanken gemacht hat. Es wird so sein, dass sich am Hoch- und Niedertarif etwas ändern wird. Möglich ist, dass am Tag ein Niedertarif eingeführt wird. Für das Jahr 2026 wird dies jedoch noch nicht möglich sein. Speicher als mögliche Option werden beobachtet. Aktuell wird ins Energienetz investiert. Top40 ist eine Möglichkeit, die Spitzen zu brechen.

Angelo Tomaselli: Gewisse Dächer eignen sich nicht für PV-Anlagen. Sind LEG eine Chance für Personen, die keine eigene PV-Anlage haben oder sind sie eine Konkurrenz

für die ES? Stephan Jurt meint, dass die ES bereits *sisststrom* produziert und vertreibt, und sieht aufgrund der aktuell hohen Einspeisevergütung keine Konkurrenz für die ES.

Dieter Schaub: Wird bei einer LEG das ganze Netzentgelt verrechnet? Martin Häberli: Nein, nur 60 %.

Christian Ritter: Ist die Nachtschaltung (Bsp. Boiler aufheizen) nicht auch am Tag möglich? Martin Häberli erklärt, dass diese Schaltung über die Rundsteuerung technisch möglich ist. Dafür muss aber zuerst der Tarif (Hoch/Nieder) angepasst werden.

Christian Ritter: Das Stromabkommen würde bedeuten, dass die Firmen nach Sparten in einzelne Firmen aufgeteilt werden müssten. Martin Häberli informiert, dass die ES bereits eine Spartenrechnung führt.

Wie geht's nun weiter?

Herr Urs Weingartner hält uns einen spannenden Vortrag zu «Chancen und Herausforderungen von Agri-PV». Urs Weingartner ist im Ebenrain tätig und zuständig für den Bereich Spezialkulturen. Er ist ebenso Rebbaukommissär für die Kantone BL, BS, SO.

Schluss der Generalversammlung 19.35 Uhr.

Für den Verwaltungsrat

Für das Protokoll

Martin Häberli, Präsident

Monika Gerig

Jahresbericht 2025



„Die Energiewende wird nur gelingen, wenn das Verteilnetz mitwächst.“
Jürg Herzog

Investitionen in die Zukunft

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Anfangs 2025 erarbeiteten der Verwaltungsrat mit der Geschäftsleitung die Strategie 2025 – 2030. So wurden die Eckpunkte für die kommenden Jahre definiert und Massnahmen beschlossen.

Ein wichtiger Pfeiler ist die Beschaffung der Energie. So konnte ein neuer **Energieliefervertrag** mit der EWO – Elektrizitätswerk Obwalden – abgeschlossen werden. So bezieht die Elektra Sissach und die übrigen Dorfgemeinschaften im Kanton Basellandschaft ab 1. Januar 2027 die Energie neu über die EWO.

Ein zweiter Pfeiler ist die **Stabilität des Netzes**. Anhand der Netzplanung und der Berechnung des zukünftigen Strombedarfs wie auch der Stromproduktion wurden die Investitionen priorisiert. Nicht überall konnte leider ein Standort für zusätzliche Trafostationen gefunden werden. Durch den **grossen Einsatz aller Beteiligten** konnten viele Investitionsprojekte in Betrieb genommen werden und tragen zur Stabilität des Netzes bei.

Ein dritter Pfeiler ist die **Sicherheit und Stabilität der ICT**¹⁾. Mittels eines externen Dienstleisters wurden die Schwachstellen eruiert und entsprechende Massnahmen ergriffen. Auch bei der ICT standen grössere Investitionen an um für die Zukunft gerüstet zu sein. Der IKT Minimalstandard²⁾ wird durch das Bundesamt für Cybersicherheit definiert. Die Elektra Sissach als systemrelevantes Unternehmen muss diese IKT Minimalstandard erfüllen und regelmässig überprüfen.

Mit der Gemeinde Sissach wurde ein **neuer Konzessionsvertrag** erarbeitet und die Dienstleistung der öffentlichen Beleuchtung als neuer Vertrag gestaltet. Die Genehmigung der Vertragswerke ist im Jahr 2026 geplant.

Der **Rollout der Smart Meter** (Digitale Strommessung) schreitet wie geplant voran und Ende Jahr waren 1'529 von 4'500 installiert.

¹⁾ Informations- und Kommunikationstechnologie

²⁾ Informations- und Kommunikationstechnik

Das Stromgesetz und die dazugehörige Verordnung brachten oder bringen bei der Solareinspeisung einige Neuerungen. So wurden die technischen und administrativen Voraussetzungen auf unserer Seite geschaffen, damit für den **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch** (EVG+ / ZEV) wie auch für **lokale Elektrizitätsgemeinschaften** (LEG) alles bereit ist.

Als neue Dienstleistung haben wir die **Administrationsarbeiten** der **ER Elektra Reigoldswil** Mitte Dezember übernommen und decken die Fakturation, inkl. Mahnwesen, die Finanz- und Betriebsbuchhaltung, die periodischen Kontrollen und die Unterstützung des Vorstandes ab 1. Januar 2026 ab.

Ein grosses Dankeschön gehört unsere motivierten Mitarbeitenden, welche zum Wohle der Genossenschafterinnen und Genossenschafter 365 Tage im Einsatz stehen.

Martin Häberli-Straumann, Präsident

Investitionen in die Zukunft im Detail

„Dezentrale Energie braucht zentrale Stärke im Netz.“

eigene Formulierung

Strom: Netzbau und Netzbetrieb

Grosse Investitionen in das Stromnetz

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Stromnetzinfrastruktur in einzelnen Quartieren zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen stösst. Besonders betroffen sind Gebiete mit historisch gewachsenen, schwächer dimensionierten Netzen, die für die heutigen Anforderungen an dezentrale Energieerzeugung und -nutzung nicht ausgelegt sind.

Die wachsende Anzahl von Photovoltaikanlagen trägt wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Die Einspeisung überschüssiger Energie stärkt zwar die regionale Versorgung und unterstützt die Energiewende, führt jedoch lokal zu höheren Lastflüssen, die die bestehenden Leitungen teilweise über ihre Leistungsfähigkeit hinaus belasten.

Parallel dazu steigt die Netzbelastung durch die wachsende Zahl an Wärmepumpen sowie der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Schnellladestationen erzeugen hohe Stromspitzen, während Wärmepumpen in der Heizperiode dauerhaft grössere Strommengen abrufen. Diese Faktoren verstärken die ohnehin vorhandene Netzbeanspruchung und erfordern gezielte Massnahmen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

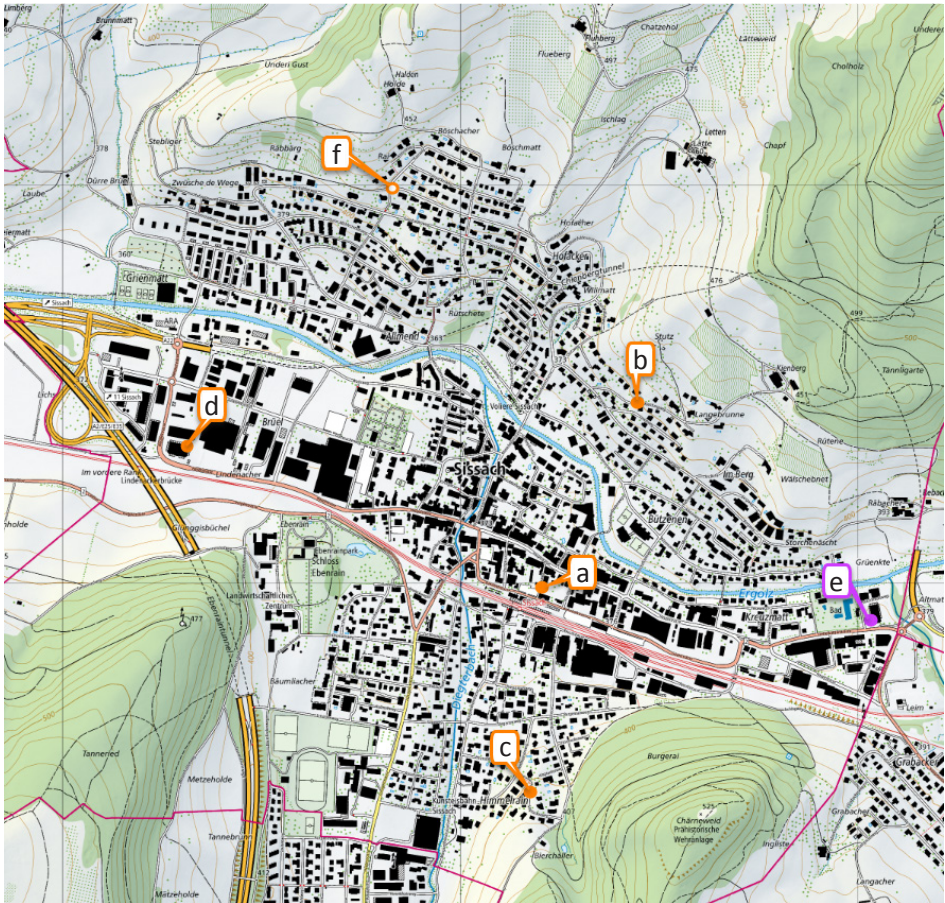
Vor diesem Hintergrund hat die Elektra Sissach den strategischen Ausbau der Netzinfrastruktur massiv vorangetrieben. Geplant und bereits teilweise umgesetzt sind sowohl die Verstärkung bestehender Leitungen als auch der Neubau zusätzlicher Trafostationen. Letztere optimieren die Lastverteilung im Netz und sichern die Versorgung auch in Spitzenlastzeiten zuverlässig ab.

Durch diese Massnahmen wird die Netzinfrastruktur langfristig zukunftssicher gestaltet. Sie ermöglicht die verlässliche Integration erneuerbarer Energien, unterstützt die Dekarbonisierung und trägt gleichzeitig zur Stabilisierung der

Netzqualität bei. Damit leistet die Elektra Sissach einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Erreichung lokaler Klimaziele.

Neubau von Trafostationen

Noch nie in der Geschichte der Elektra Sissach wurden in einem Jahr so viele Trafostationen gebaut wie 2025. Nachfolgend die einzelnen Projekte im Detail:



Im 2025 erbaute Trafostationen

● Elektra Sissach (○ in Planung), ● Private

- TS Gartenweg (a)

Im Untergeschoss der Überbauung Rössligarten, mit Zugang durch die Tiefgarage, wurde eine neue Trafostation errichtet. Dies war dank frühzeitiger Planung und der Absprache mit der Bauherrschaft möglich. Die TS Gartenweg ist ausgelegt für zwei Transformatoren à 630 kVA und versorgt nicht nur die Überbauung Rössligarten, sondern das gesamte Zentrum zwischen Postgasse und Bahnhofstrasse (bei Schaub Medien AG).

- TS Kienbergweg (b)

Am Kienbergweg wurde eine Trafostation mit 630 kVA installiert, um die Stromversorgung im Quartier zu stabilisieren. Die Anlage konnte auf einem geeigneten Grundstück der Gemeinde Sissach realisiert werden, was eine schnelle Umsetzung erlaubte.



TS Kienbergweg

Parallel dazu ist eine umfassende Netzsanierung in diesem Quartier geplant, die 2026 im Zusammenhang mit den Wasserleitungsarbeiten der Gemeinde durchgeführt wird. Die Trafostation ist so konzipiert, dass sie nahtlos in die zukünftige Netzstruktur integriert werden kann.

- TS Vogtackerweg (c)

Dank der grosszügigen Unterstützung eines Grundstückseigentümers konnte am Vogtackerweg eine Trafostation zügig gebaut werden. Sie versorgt künftig das gesamte Quartier rund um den Vogtackerweg, den südlichen Teil des Himmelrainweg sowie den oberen Abschnitt der Reuslistrasse. Dadurch werden weiter entfernte Stationen entlastet, neu angeschlossene Haushalte zuverlässig versorgt und die Einspeisung überschüssiger Energie ins Netz ermöglicht.



TS Vogtackerweg

Die Inbetriebnahme erfolgt im 2. Quartal 2026 parallel zur Neuerschliessung der Liegenschaften im Rahmen der Wassernetzsanierung. Durch diese Massnahme wird die Versorgungssicherheit für die Anwohner unmittelbar verbessert, während die geplante Sanierung langfristig die Netzkapazität und -stabilität nachhaltig erhöht. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie gezielte Infrastrukturinvestitionen und enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde effiziente Lösungen für die Energieversorgung vor Ort ermöglichen.

- TS Netzen Süd (d)

Im Industriequartier West entstand im Untergeschoss der Carrosserie Zumbrunn AG eine weitere Trafostation, die TS Netzen Süd, mit einer Kapazität von bis zu 2 x 1'000 kVA. Die in Sissach ansässige Industrie hat einen steigenden Bedarf an

elektrischer Energie. Gleichzeitig stehen grosse Dach- und Fassadeflächen für Photovoltaik zur Verfügung. Entsprechend steigt die Auslastung des Stromnetzes, wodurch sich diese Trafostation aufdrängte.



Installation in der TS Netzen Süd

- TS Prütschmatt II (e)

Auf der Ostseite des Dorfes wurde eine weitere Trafostation, die TS Prütschmatt II, errichtet. Sie dient der Versorgung von Schnell – Ladestationen für LKWs und steht im Privateigentum der Imark Transport AG. Weil die Kapazität der TS Prütschmatt I ausgeschöpft ist, wurde diese im Untergeschoss der Eigentümerin erstellt.

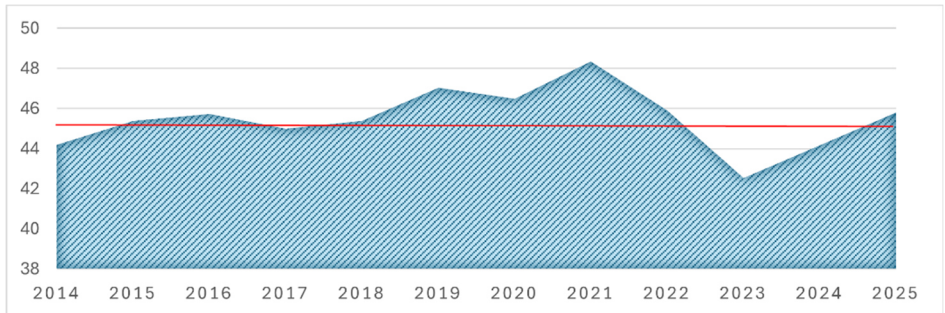
Weitere Trafostationen in Planung

Auch in anderen Quartieren besteht ein Handlungsbedarf, weil auch dort das Stromnetz an seine Grenzen stösst. Leider ist es nicht immer so einfach wie am Vogtackerweg, eine Bewilligung für einen geeigneten Standort zu finden. Am Rainweg (f) beispielsweise wurden erfolglos etliche Versuche unternommen. Dort würde eine Trafostation das Quartier Rainweg / Rebbergweg / Sonnhaldenweg unterstützen, wo derzeit ein Bedarf besteht.

Anzahl Trafostationen / Trafos	Stationen	Trafos
ES eigene	37	49
Private	6	11
Total	43	60

Netznutzung

Nachdem über die letzten zehn Jahre gesehen das Jahr 2021 (Coronabedingt?) das Spitzenjahr war und zwei Jahre später, im 2023 der tiefste Wert der Netznutzung erreicht wurde, hat sich der Wert im 2025 auf den Durchschnittswert eingestellt.



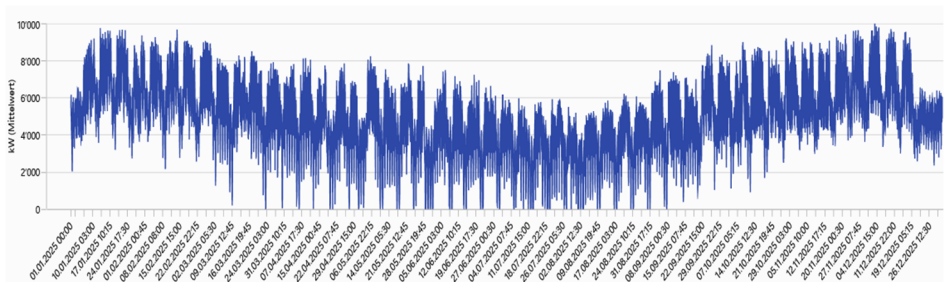
Verlauf der Netznutzung in GWh/Jahr

Mögliche Erklärungen für die Spitzenwerte sind das Coronajahr 2021 und die hohen Energiepreise im 2023, doch das bleibt eine Spekulation.

Leistungsspitzen im Netz der Elektra Sissach:

Netzbelastung 2025	2025	2024	Δ
Leistungsspitze	9'732 kW	9'306 kW	426 kW
Energie Total	42.494 GWh	42.240 GWh	0.254 kW

(Maximum: 03.12.2025)



Lastgangsumme im 2025

Netznutzung (Energie in GWh)	2025	2024	Δ
Energie Kunden ES Grundversorgung	23.465	22.370	1.095
Energie Kunden Freier Markt (eigene Kunden)	3.652	3.462	0.190
Energie Kunden Freier Markt (fremde Kunden)	18.677	18.323	0.354
Netznutzung total	45.794	44.155	1.639

Investitionen in das Zählerwesen

Im Berichtsjahr konnte der Rollout der Smartmeter planmässig und mit deutlich gesteigerter Dynamik weitergeführt werden. Die im Vorjahr eingeführten Optimierungen in den Prozessen sowie die neu organisierte Disposition haben sich nachhaltig bewährt und bilden weiterhin die Grundlage für einen effizienten und kundenfreundlichen Ablauf. Dies widerspiegelt sich auch in den positiven Rezensionen.



Smartmeter in einer Wohnüberbauung

Inzwischen sind ein Drittel aller Stromzähler in Sissach Smartmeter.

Apparate	2025	2024
Stromzähler	4'556	4'491
davon Smart Meter mit Auslesung über Glasfaser	1'529	624
Rundsteuerempfänger für HT/NT, Boiler, Heizungen etc.	1'729	1'686
Amtlich vorgeschriebene Eichungen	19	5

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Seit dem Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (EnG) am 1. Januar 2018 gibt es in der Schweiz den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Im Jahr 2025 kam der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) dazu und per 2026 wurde vom Bundesamt für Energie (BFE) die Lokale Energiegemeinschaft (LEG) zum Pflichtprogramm für EWs erklärt.

a) ZEV

Ein ZEV ermöglicht es mehreren Stromverbrauchern in einem Mehrfamilienhaus gemeinsam eine Photovoltaikanlage zu nutzen. Dabei wird der erzeugte Strom primär dort verbraucht, wo er entsteht, und nur überschüssiger Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Da der selbst erzeugte und vor Ort verbrauchte Strom (interner Strom) nicht über das öffentliche Verteilnetz transportiert wird, entfallen für diesen die Netznutzungskosten. Der ZEV-Nutzer bezahlt für den internen Strom einen günstigeren internen Tarif.

Weil ein ZEV grundsätzlich durch die Verbrauchsgemeinschaft selbst abgerechnet werden muss, bietet die Elektra Sissach seit 2025 eine angepasste Branchenlösung an, die Eigenverbrauchsgemeinschaft Plus (EVG+). Anders als bei der ZEV-Lösung bleiben die Stromzähler der Elektra Sissach bei der EVG+-Lösung bestehen und die Elektra Sissach rechnet den internen wie auch den extern bezogenen Strom einzeln ab.

ZEV / EVG+	2025
Anzahl ZEV	19
Anzahl EVG+ (Abrechnung durch die Elektra Sissach)	8

b) vZEV

Der virtuelle ZEV (vZEV) ist eine Erweiterung des ZEV und ermöglicht den Zusammenschluss auch mit Verbrauchern in anderen Liegenschaften. Voraussetzung ist jedoch, dass diese gemeinsam am selben Verteilkasten angeschlossen sind und für den internen Strom keinen einzigen Zentimeter des öffentlichen Netzes benötigen.

Auch hier bietet und empfiehlt die Elektra Sissach mit dem vEVG+ eine kundenfreundlichere Variante mit ES-Smartmeter und Abrechnung durch die ES.

vZEV / vEVG+	2025
Anzahl vZEV	0
Anzahl vEVG+ (Abrechnung durch die Elektra Sissach)	0

c) LEG

Schliesslich ist die LEG (Lokale Eigenverbrauchsgemeinschaft) nochmals eine Erweiterung mit Nutzung des öffentlichen Netzes. Fliesst der virtuelle Strom¹⁾ zwischen dem Produzenten und dem Verbraucher ohne, dass ein Trafó dazwischengeschaltet ist, so fallen lediglich 60% der sonst üblichen Netznutzungskosten an, ansonsten sind es 80% der Netznutzungskosten.

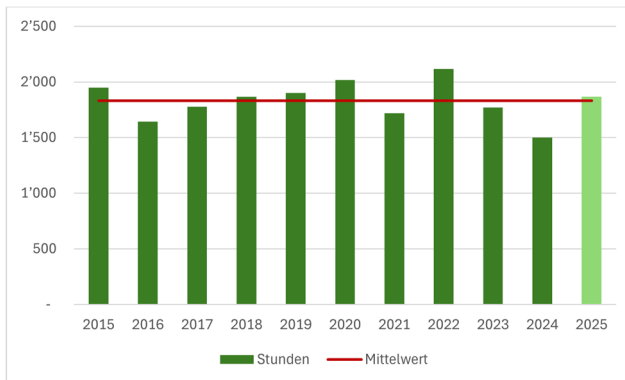
LEG	
Anzahl LEG 60% (im selben Trafokreis)	ab 2026 möglich
Anzahl LEG 80% (nicht im selben Trafokreis)	ab 2026 möglich

¹⁾ virtueller Strom: Im einfachen Sinne fliesst der Strom dort, wo der geringste Widerstand ist, das lässt sich nicht ändern. Virtuell lassen sich jedoch unterschiedliche Verbrauchs- und Erzeugungsströme buchhalterisch zusammenfassen, um Strom lokal zu nutzen – genau hier setzt das Konzept des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch an.

Alle drei Modelle haben das gleiche Ziel: die lokale Nutzung von Strom zu optimieren, Kosten zu senken und die Eigenversorgung zu stärken. Sie bieten unterschiedliche technische und organisatorische Ansätze, je nachdem, wie eng Erzeugung und Verbrauch räumlich oder virtuell verbunden sein sollen.

Energieproduktion in Sissach

Das Jahr 2025 bescherte uns eine deutlich höhere Sonnenscheindauer als noch im Vorjahr, was sich auf die Produktion von *sissastrom* positiv auswirkte. Nach dem Verkauf der PV-Anlage NSNW wurde mit den verbliebenen ES-eigenen PV-Anlagen praktisch gleich viel *sissastrom* produziert wie vorher.



Sonnenscheindauer

(Messstation Rünenberg – Quelle: HEV-Schweiz)

Während die gesamte Produktion von *sissastrom* um 0.831 MWh gestiegen ist, konnte der Verkauf von *sissastrom* um 0.335 MWh gesteigert werden. Dadurch ist der Produktionsüberschuss um rund eine halbe Megawattstunde auf 1.216 MWh gestiegen.

Mit dem Ziel, ein schweizweit einheitlicheres und transparenteres Vergütungssystem für die Einspeisung von überschüssiger Energie aus Produktionsanlagen (vorwiegend PV-Anlagen) einzuführen und den Eigenverbrauch zu fördern, wurde per 1. Januar 2026 basierend auf den Mantelerlass und dem revidierten Stromgesetz das Grundprinzip der Einspeisevergütung eingeführt, die sich am Marktpreis orientiert. Die Einspeisevergütungen der EWs wurden damit nach unten (Mindestvergütungssatz) wie auch nach oben (obere Vergütungsgrenze) limitiert und gleichzeitig verpflichtet, den Produzenten die Möglichkeit zu bieten, anstatt einem fixen Vergütungssatz der Referenzmarktpreis zu wählen.

Stromproduktion aus erneuerbarer Energie 2025				
	Anzahl		Nennleistung	
Eigene PV-Anlagen der Elektra Sissach	6	Stk.	429	kWp
Private PV-Anlagen	288	Stk.	5'141	kWp
Private PV-Anlagen KEV	14	Stk.	622	kWp
Total PV-Anlagen in Sissach	308	Stk.	6'192	kWp
Private BHKW	1	Stk.	50	kWp
Private BHKW KEV	1	Stk.	180	kWp
Total BHKW in Sissach	2	Stk.	230	kWp

Auf diese Veränderung hat sich die Elektra Sissach vorbereitet und die Einspeisevergütungssystem grundlegend angepasst. Es tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Energie in kWh	2025	2024	△
ES eigene Anlagen	354'637	350'288	4'349
Private Anlagen	3'088'205	2'261'839	826'366
Total Produktion	3'442'842	2'612'127	830'715
Verkauf <i>sisstrom</i>	2'227'174	1'894'105	333'069
Produktionsüberschuss	1'215'668	718'022	497'646

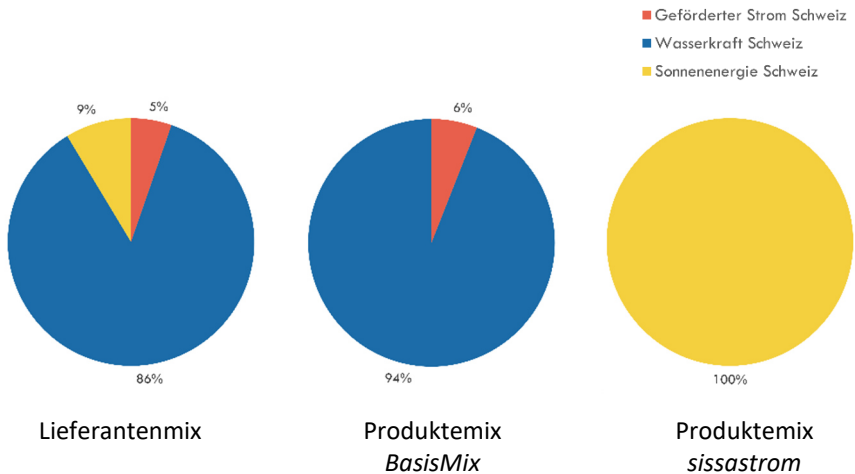
PV- Anlagen der Elektra Sissach

Auf dem Dach der neuen 3-fach Turnhalle Dorf wurde mit dem Bau der neuen Photovoltaikanlage der Elektra Sissach begonnen. Die Anlage wird im 2026 in Betrieb genommen und wird um die 54'000 kWh *sisstrom* produzieren.

Energiehandel

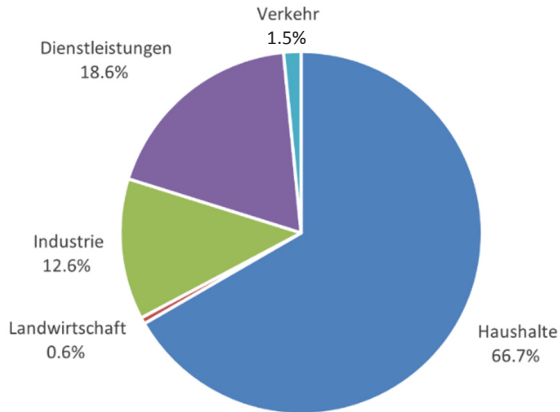
Grundversorgung

Die folgenden Grafiken zeigen die Anteile der im 2025 eingesetzten Energieträger sowie der Herkunft der Elektrizität:



Bei den 6% geförderter Strom im *BasisMix* handelt es sich um Strom aus Wasserkraft (52.3%), Photovoltaik (17.9%), Wind (4.2%), Biomasse (21.6%) und 4% Siedlungsabfälle (erneuerbar). Das Produkt *sissastrom* besteht ausschliesslich aus Sonnenenergie aus Sissach.

Energie in GWh	2025	2024	△
Ankauf GV total (EBL & sissastrom)	24.465	23.669	0.796
Verkauf ES <i>BasisMix</i>	21.235	20.476	0.759
Verkauf <i>sissastrom</i>	2.229	1.894	0.335
Verkauf GV total	23.464	22.370	1.094
Verkauf ES Marktkunden	3.652	3.462	0.190
Verkauf total	27.117	25.832	1.285



Aufteilung Energielieferung durch Elektra Sissach 2025

Verlauf der ersten Tranchen – Beschaffungen durch EWO

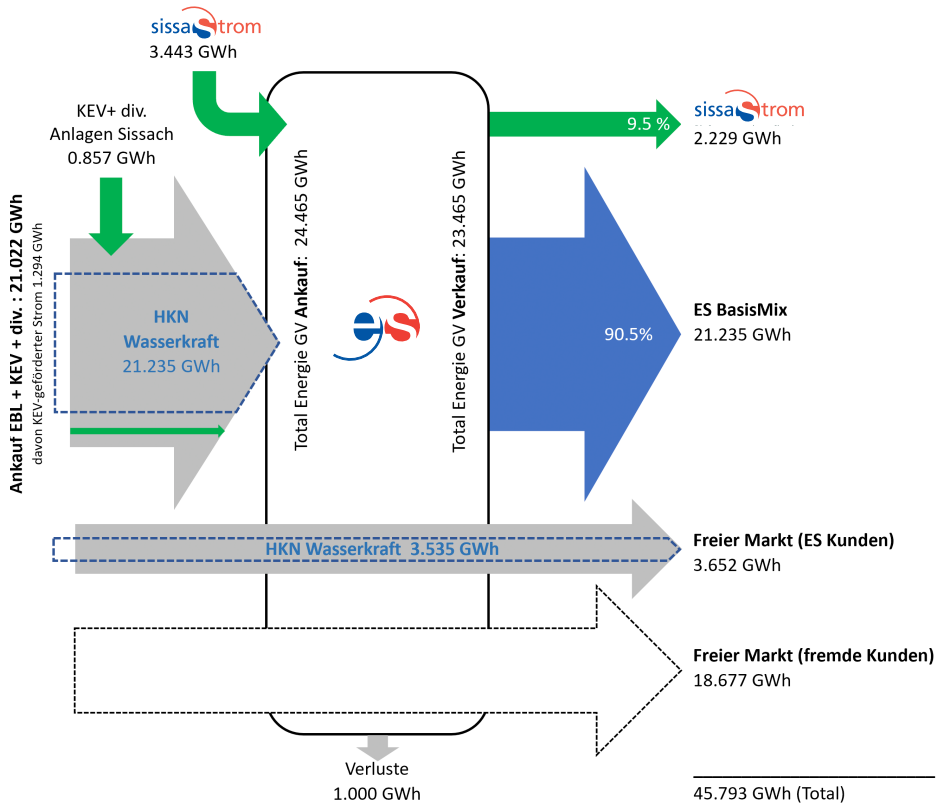
Für die Lieferjahre 2027 und 2028 wurde im 2025 bei unserem neuen Energielieferanten, dem Elektrizitätswerk Obwalden EWO, in mehreren Tranchen Energie beschafft. Die Beschaffung erfolgte am freien Strommarkt. Die Beschaffung erfolgt am freien Strommarkt und wird für das Lieferjahr 2027 im Frühling 2026, jene für das Lieferjahr 2028 im Frühling 2027 abgeschlossen.

Marktkunden

Der Strommarkt hat sich im 2025 gegenüber den Vorjahren signifikant beruhigt und die Energiepreise pendelten sich auf einem Niveau um 10 – 15 Rappen ein. Die Frontjahre waren teurer als die Folgejahre, was für eine Beschaffung für mehrere Jahre gesprochen hat.

Für einen Marktkunden ist nicht nur der Beschaffungszeitpunkt preisbestimmend, sondern auch sein Lastprofil, da die zeitliche Verteilung des Verbrauchs – insbesondere Spitzenlasten und der Anteil in Hochpreisstunden – die effektiven Energiekosten wesentlich beeinflusst.

Energiefluss im Netz der Elektra Sissach 2025

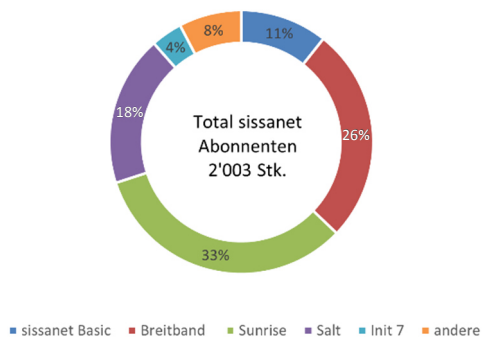


Telekommunikation

***sissanet* – das Glasfasernetz für alle**

Ein spannendes Glasfaserprojekt bildete die Vernetzung aller Pumpwerke der Regionalen Wasserversorgung Wühre. Über dezidierte Fasern gelangen die Anlagedaten der teils weit abgelegenen Pumpwerke und Reservoirs in die Leitstelle. Die Betreiberin ist dadurch in der Lage, die Anlagen in Echtzeit zu überwachen und zu steuern. Sie profitiert dabei von einer schnellen und ultrastabilen Datenübertragung.

Der *sissanet* Shop an der Bahnhofstrasse 9 ist für unsere Telekom – Kundschaft von unschätzbarem Wert. Hier erhalten sie an zentraler Lage schnelle, kompetente und zielführende Auskunft zu den Diensten, die über das *sissanet* Glasfasernetz angeboten werden. Für die Elektra Sissach ist der Shop zudem eine grosse Entlastung.



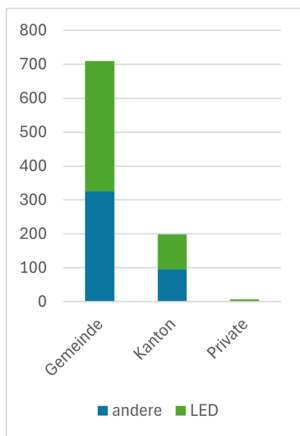
Dienstleistungen

Öffentliche Beleuchtung

Im Berichtsjahr sind 66 Meldungen von Störungen der öffentlichen Beleuchtung eingegangen. Dazu kommen weitere Reparaturen und obligatorische periodische Messungen an den Kandelabern.

Für den Kanton Basellandschaft durften wir im Berichtsjahr 29 Stück Leuchtkörper mit Hochdruck – Natriumdampflampen (SON) beim Netzenkreisel und rund um das Ostportal des Chienbergtunnels durch moderne LED – Leuchten ersetzen. Für die

Gemeinde Sissach waren es über das ganze Netzgebiet verteilt 37 Leuchtkörper und 3 Kandelaber, die ausgetauscht wurden.



Anteil LED und andere Leuchten

Öffentliche Beleuchtung	2025	2024	△	%
Energieverbrauch in kWh	215'795	230'825	-15'030	-6.5

Allgemeines

ES-APP auf dem Mobiltelefon

Über 800 Kunden nutzen das Kundenportal der Elektra Sissach am PC oder mit der Elektra Sissach-APP auf dem Mobiltelefon. Neu lassen sich über das Kundenportal alle die im vorherig beschriebenen Kapitel «Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch» inklusive der dazu notwendigen Verträge einrichten.

Dienstleistungen

Die historisch entstandene Zusammenarbeit mit den anderen Dorfgenossenschaften im Kanton Baselland hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Als grösste der fünf Dorfgenossenschaften ist die Elektra Sissach gut aufgestellt und dadurch in der Lage, Dienstleistungen andere anzubieten. So durfte die Elektra Sissach von der Elektra Reigoldswil einen Auftrag für die administrativen und buchhalterischen Dienstleistungen entgegennehmen. Die Arbeiten haben im Oktober 2025 begonnen.

Ersatz IT und OT

Im Berichtsjahr wurde die gesamte IT-Infrastruktur der Elektra Sissach sowie die operative Technologie (OT) umfassend erneuert. Ziel dieser Massnahme war es, die Systeme auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen und ihre Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Die bestehende Infrastruktur hatte in mehreren Bereichen das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und konnte den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Durch die Modernisierung wurde eine leistungsfähige, skalierbare und sichere Systemlandschaft geschaffen. Ein besonderer Fokus lag auf der Umsetzung aktueller Standards im Bereich der IT-Sicherheit. Damit können sowohl interne Prozesse als auch externe Schnittstellen besser geschützt werden.

Gleichzeitig wurde die Grundlage für eine effizientere Betriebsführung und verbesserte Automatisierung gelegt. Die neue Systemumgebung ermöglicht zudem eine schnellere Reaktion auf Störungen und erhöht die Verfügbarkeit der kritischen Infrastruktur. Auch regulatorische Anforderungen und branchenspezifische Vorgaben können nun zuverlässiger erfüllt werden. Insgesamt stellt die Erneuerung einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Sicherung des Betriebs und zur digitalen Weiterentwicklung der Elektra Sissach dar.

Personelles

Berufsbildung

Seit August 2025 erlernt ein weiterer junger Mann während der nächsten drei Jahre bei der Elektra Sissach das Handwerk des Netzelektrikers. Adrijan Todic, in seiner Freizeit begeisterter Fussballspieler beim FC Concordia Basel, zeigt auch am Arbeitsplatz echten Teamgeist. Seine Ausbildner begleiten ihn engagiert auf seinem Weg durch die Lehre – ähnlich wie Trainer, die ihre Spieler mit dem Ball sicher zum Tor führen.

Für unseren Lernenden Netzelektriker Sadik Maiq steht derweil die Halbzeit an – jedoch ganz anders als im Fussball: ohne Pause. Bereits jetzt beginnt die Planung für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Frühjahr 2027.

Betriebsausflug

Mit einem energiereichen Frühstück in der Villa27 startete die Belegschaft und der Verwaltungsrat mit Partnerinnen und Partner den in der Regel alle 2 Jahre stattfindenden Betriebsausflug. Um das Thema Energie ging es danach in Aarau beim Besuch bei der Swissgrid, der nationalen Übertragungsnetzgesellschaft. Es wurde auf eindruckliche Weise gezeigt, wie der Stromfluss zwischen Kraftwerken und Verteilnetzbetreibern in der Schweiz aber auch in Europa koordiniert und gesteuert wird. Die anschliessend spannende Stadtführung durch Aarau kostete uns physische Energie, welche beim Essen nach dem gemeinsamen Kochen wieder mehr als kompensiert wurde.



Vor der Swissgrid in Aarau

Dank

Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeitenden erneut ihre hohe Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Sie haben mit Fachkompetenz und Teamgeist dafür gesorgt, dass Strom zuverlässig geliefert, Glasfaserprojekte in Sissach effizient umgesetzt und die Abrechnungen unserer Kunden korrekt durchgeführt wurden. Zahlreiche zusätzliche Leistungen und Verbesserungen im Hintergrund zeigen, wie viel Engagement täglich in unsere Arbeit einfließt. Für diesen ausserordentlichen Einsatz möchten wir unseren Mitarbeitenden herzlich danken und ihre Professionalität und Loyalität besonders würdigen.

Stephan Jurt, Geschäftsleiter

Finanzen und Administration

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Gewinn von CHF 25'002.71 aus. Der Betriebserfolg (EBITA) mit CHF 2 Mio. weicht rund CHF 300'000 vom Betriebsbudget für das Geschäftsjahr 2025 ab. Die Abweichung des Betriebserfolgs (EBITA) zum Vorjahr beträgt rund CHF 166'000.

Mit rund CHF 2.39 Mio. sind die Investitionen etwas höher ausgefallen als budgetiert. Der Fokus im Berichtsjahr liegt mit CHF 2.02 Mio. auf den Investitionen ins Stromnetz.

Im Dezember konnte die Administration der Elektra Reigoldswil erfolgreich übernommen und die ersten Fakturierungen bereits durchgeführt werden. Wie bei jeder Systemmigration üblich, war dieser Übergang mit einem hohen Initialaufwand verbunden. Dieser ergab sich insbesondere aus der parallelen Umstellung des Abrechnungssystems. Die gleichzeitige Migration der Datenbestände erforderte eine intensive Kontroll- und Bereinigungsphase. Aufbauend auf den bestehenden Strukturen ermöglicht die neue Systemumgebung nun eine zukunftsorientierte Sicherstellung der Abrechnungsqualität.

Abgaben an den Bund

Die Elektra Sissach ist verpflichtet bei ihren Kunden die Abgaben für die KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) und die Systemdienstleistungen einzuziehen und an die Swissgrid weiterzuleiten.

Abgaben an den Bund (CHF)	2025	2024	Δ
Gesetzliche Förderabgaben (KEV/SGF)	1'047'899	1'010'564	37'336
Systemdienstleistung Swissgrid SDL	104'977	329'580	-224'603
Systemdienstleistung Swissgrid (Stromreserve)	250'624	527'408	-276'783
Total	1'403'501	1'867'551	-464'050

Im Berichtsjahr sind die Abgaben an den Bund gegenüber dem Vorjahr um 24.8% gesunken.

Monika Gerig, Leiterin Administration

Geschäftsabschluss 2025

Budget 2026

Bilanz per 31. Dezember 2025 mit Vergleichszahlen aus Vorjahr

Aktiven	2025	2024
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'333'528.25	1'888'231.55
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	3'084'103.52	3'055'570.21
Forderungen Schweiz	3'266'103.52	3'230'570.21
./. Wertberichtigung Forderungen	-182'000.00	-175'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	4'132.59	4'449.25
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'894.91	10'930.81
Materialvorräte	1.00	1.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'893.91	10'929.81
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'286.40	0.00
Total Umlaufvermögen	5'426'945.67	4'959'181.82
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1.00	751'001.00
Darlehen AWV Sissach AG	0.00	751'000.00
Aktien AWV Sissach AG	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Immobile Sachanlagen	7'989'743.64	8'080'604.08
Solaranlagen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	7'989'747.64	8'831'608.08
TOTAL AKTIVEN	13'416'693.31	13'790'789.90

Passiven	2025	2024
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	2'702'931.27	2'461'767.70
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	500'000.00	500'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'797.88	165'014.09
Verbindlichkeit Personalvorsorge (BVG)	0.00	877.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'797.88	164'136.64
Passive Rechnungsabgrenzungen	919'740.04	817'674.75
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'156'469.19	3'944'456.54
Langfristiges Fremdkapital		
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	1'000'000.00
Rückstellungen	700'000.00	1'311'111.95
Total langfristiges Fremdkapital	1'700'000.00	2'311'111.95
Total Fremdkapital	5'856'469.19	6'255'568.49
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserve	303'000.00	303'000.00
Bilanzgewinn	7'257'224.12	7'232'221.41
Gewinnvortrag	7'232'221.41	7'072'674.90
Jahresgewinn	25'002.71	159'546.51
Total Eigenkapital	7'560'224.12	7'535'221.41
TOTAL PASSIVEN	13'416'693.31	13'790'789.90

Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026 mit Vergleichszahlen aus Vorjahr

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	12'278'259.44	11'703'900.00	12'411'652.78	10'275'200.00
Handelsertrag	10'919'946.19	10'631'100.00	11'133'428.82	9'035'400.00
Dienstleistungsertrag	293'916.79	134'800.00	263'829.73	304'800.00
TK Ertrag	525'092.03	527'000.00	540'547.40	550'000.00
Übriger Ertrag	156'381.35	10'000.00	36'627.24	14'000.00
Eigenleistung (Aktivierung aus Projekten)	389'200.83	400'000.00	444'255.49	372'000.00
Bestandsänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	-6'277.75	1'000.00	-7'035.90	-1'000.00
Nettoerlös	12'278'259.44	11'703'900.00	12'411'652.78	10'275'200.00
Material, Waren und Dienstleistungsaufwand	-8'345'304.69	-7'823'500.00	-8'168'895.01	-6'031'800.00
Materialaufwand	-228'781.39	-165'000.00	-186'712.13	-205'000.00
Handelswarenaufwand	-7'981'861.34	-7'402'500.00	-7'841'715.11	-5'686'300.00
Aufwand für Dienstleistungen	-134'661.96	-256'000.00	-140'467.77	-140'500.00
Bruttoergebnis I	3'932'954.75	3'880'400.00	4'242'757.77	4'243'400.00
Personalaufwand	-1'459'630.95	-1'515'800.00	-1'553'898.69	-1'675'200.00
Bruttoergebnis II	2'473'323.80	2'364'600.00	2'688'859.08	2'568'200.00

Sonstiger Betriebsaufwand	-631'306.30	-656'300.00	-680'166.95	-684'100.00
Raumaufwand, Mieten	-13'928.44	-14'000.00	-13'928.44	-14'000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-404'303.37	-360'000.00	-410'727.85	-444'300.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-59'573.21	-60'700.00	-65'397.86	-63'700.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-112'704.23	-136'500.00	-125'039.38	-118'000.00
Werbeaufwand	-40'609.00	-84'600.00	-65'074.46	-43'600.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-188.05	-500.00	1.04	-500.00
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1'842'017.50	1'708'300.00	2'008'692.13	1'884'100.00
Abschreibungen				
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-1'763'284.14	-1'721'500.00	-2'483'187.39	-2'213'800.00
	78'733.36	-13'200.00	-474'495.26	-329'700.00
Finanzaufwand				
Finanzertrag	-35'413.00	-30'000.00	-34'031.83	-29'500.00
Betriebserfolg vor Steuern (EBT)	12'600.00	12'600.00	12'602.85	0.00
	55'920.36	-30'600.00	-495'924.24	-359'200.00
Ausserordentlicher Ertrag	225'000.00	120'000.00	574'111.95	480'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
Direkte Steuern	-121'373.85	-60'000.00	-53'185.00	-83'000.00
Jahresgewinn	159'546.51	29'400.00	25'002.71	37'800.00

Investitionen 2025 / Investitionsbudget 2026

	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mobile Sachanlagen	63'038	143'000	71'715	52'000
Immobilien Sachanlagen	0	20'000	17'086	13'000
Telekommunikationsnetz	752'216	229'000	254'037	248'000
Elektrizitätsnetz	1'351'512	1'582'000	2'023'125	1'739'000
Solaranlagen	0	81'000	26'364	55'000
Total	2'166'766	2'055'000	2'392'327	2'107'000

Anhang zur Jahresrechnung per Bilanzstichtag 31.12.

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften Artikel 957 ff. erstellt.

Für die ausgewiesenen Werte in der Jahresrechnung wurden die Höchstbewertungsvorschriften nach den Artikeln 960 bis 960e angewandt. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

**2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen
zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

2025

Vorjahr

Angaben nach Artikel 959c Abs. 2 OR und 959b Abs. 5 OR:

Rückstellungen:

CHF

CHF

Rückstellung nicht zweckgebunden

700'000

981'332

Betriebsgebäude (Grossrenovationen)

0

329'780

Total

700'000

1'311'112

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

In den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschafter/innen enthalten.

3. Anzahl Mitarbeiter

2025

Vorjahr

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

unter 50

unter 50

4. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt für das Geschäftsgebäude (Buchwert) beträgt CHF 811'001.

Anhang zur Jahresrechnung per Bilanzstichtag 31.12. (Fortsetzung)

5. Stetigkeit bei Darstellung und Gliederung

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht derjenigen des Vorjahres.

6. Freiwillige Angaben

2025

Vorjahr

Brandversicherungswerte:

CHF

CHF

Brandversicherungswerte der immobilien Sachanlagen

4'248'000

4'248'000

Brandversicherungswerte der mobilen Sachanlagen

5'800'000

5'800'000

Entschädigung der Verwaltung (Verwaltungsrat):

Unter der Position Personalaufwand sind erfasst:

CHF

CHF

Jährliche Pauschalentschädigung

34'875

34'106

Entschädigung für Kommissionsarbeit

3'686

3'566

Entschädigung für Projektarbeit

8'033

2'003

7. Freiwillige Angaben		2025		
Aktienanteile:	Buchwert/CHF	Kapitalanteil	Stimmanteil	
AWV Sissach AG, Sissach	1.00	7.30%	7.30%	

Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31.12.

	31.12.2025	Vorjahr
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	7'232'221.41	7'072'674.90
Jahresgewinn	25'002.71	159'546.51
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	7'257'224.12	7'232'221.41



Hersberger Revisionsgesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der **Genossenschaft Elektra Sissach, Sissach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Genossenschaft Elektra Sissach** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Seltisberg, 30. März 2026
RAB-Registernummer 501472 / UID-Nummer CHE-107.796.642

Hersberger Revisionsgesellschaft AG

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

Michael Güntert
30.03.2026

deepsign

Michael Güntert
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

Dominic Cavegn
30.03.2026

deepsign

Dominic Cavegn
Betriebsökonom FH
Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Reinertrags

Jurastrasse 45 | 4411 Seltisberg
T 061 915 90 60 | info@hersberger-revi.ch | www.hersberger-revi.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen Mitglied TREUHAND | SUISSE

Verwaltungsorgane und Personal

Verwaltungsrat

Häberli-Straumann Martin	Präsident
Hinterberger Katja	Vizepräsidentin
Richert Nicolas	Verwaltungsrat
Rickenbacher-Scherrer Rolf	Verwaltungsrat
Zumbrunn Thomas	Verwaltungsrat

Personal

Brunner-Noth Marcel	Zählerwesen
Brunner Oliver	Leiter Zählerwesen
Conte-De Stefano Sandra	Raumpflege
Conte-De Stefano Damiano	Raumpflege
Gerig-Flüeler Monika	Leiterin Administration, Mitglied GL
Hasler Yannis	Netzbau
Heid Meier Sibylle	Administration, Ablesungen
Jurt-Businger Stephan	Geschäftsleiter
Maiq Sadik	Lernender Netzelektriker
Meier Philipp	Projektleiter FTTH, Netz
Pfister Daniel	Leiter Netz
Richterich Joel	Netzbau
Roth-Deflorin Ernst	Projektleiter Netz
Scherrer-Thöni Madlen	Administration
Todic Adrijan	Lernender Netzelektriker
Zinani Sandra	Ablesungen

Dienstjubiläum

Scherrer-Thöni Madlen	30-jähriges Dienstjubiläum
-----------------------	----------------------------

Kontrollstelle

Hersberger Revisionsgesellschaft AG, Seltisberg

Delegierte Elektra Baselland

Fricker-Sprenger Rudolf

Häberli-Straumann Martin

Jurt-Businger Stephan

Verwaltungsrat Abwasserwärmeverbund AWW

Jurt-Businger Stephan



elektra sissach

Energie und Telekommunikation

www.elektra-sissach.ch